

SENDER ÖSTERREICHS

Programminweise

Sendergruppe Alpenland

Die neue Sendereihe

„Musikgeschichte an Beispielen“

die jeden Dienstag um 18,30 Uhr über den Sender Alpenland zu hören ist, will einen Überblick über wichtige Abschnitte des Werdens und Entfaltens unserer Musik geben. Hierbei soll der Hörer an Hand von Beispielen einen lebendigen Eindruck etwa vom Minnegesang, von der Musik an Fürstnhöfen des Mittelalters, der Entwicklung von der Einstimmigkeit zur Mehrstimmigkeit und von anderen Vorgängen im Musikleben bekommen. Die Sendereihe wird bis zur zeitgenössischen Musik fortgeführt werden.

Sendergruppe West

Von heimatlichen Sendungen gilt die am 27. Juni, 14,50 Uhr, dem

Tiroler Gedenktag: 27 Juni 1858.

An diesem Tag wurden die Gebeine

Josef Speckbachers in der Innsbrucker Hofkirche beigesetzt. Die Erinnerung an diesen großen Sohn der Heimat ist jedem Tiroler heilig gehört er doch zu den seltenen Männern, die für die reine Idee der Freiheit alles gegeben haben und für immerwährende Zeiten ein leuchtendes Beispiel bleiben.

Ein heiteres Gegenstück dazu ist eine volkstümliche Sendung mit Musik und Gesang

Lustiges Almleben

am 29. Juni, 15,00 Uhr (Studio Innsbruck). Hier empfängt man einen Ausschnitt aus dem Dasein dieses lebensfrohen Volkes, das hoch in den Bergen schwer um das tägliche Brot arbeitet und an den Schönheiten der Natur seine Seele aufrichtet.

Selten gehörte Mozart-Arien

werden am 29. Juni, 11,15 Uhr, gesendet. Ausführende sind Maria

Städer (Sopran) und Mitglieder des Städtischen Symphonieorchesters Innsbruck.

Sender Rot-Weiß-Rot

Aus dem großen Wiener Konzerthausaal wird anlässlich der

Wiener Musikfestwochen

am 28. Juni, 20,00 Uhr, ein Konzert der Wiener Symphoniker unter dem Dirigenten André Cluytans übertragen. Als Solisten wirken mit: Yvonne Loriod, Artur Grumiaux und Ginette Martenot. Aufgeführt werden: „Trois Tala“ von Olivier Messiaen, das Violinkonzert in D-dur von Mozart, zwei Nocturnes von Claude Debussy und „La valse“ von Maurice Ravel.

In einer Sendung am 27. Juni, 23,30 Uhr, werden

Alte Meister der Kammermusik

gespielt, und zwar die Triosonate F-dur für Orgel und Streicher von Arangelo Corelli, die Triosonate e-moll für Flöte, Cembalo und Cembalo von Antonio Vivaldi und von Georg Philipp Telemann das Trio e-moll aus der Tafelmusik für Flöte, Oboe, Fagott und Cembalo.

Zum 65. Geburtstag des Dichters Franz Kafka werden am 30. Juni,

dichterischen Gleichnissen

und großen Romanparabolen gesendet. Kafka, der vor 20 Jahren in einem Wiener Sanatorium gestorben ist, steht heute im Mittelpunkt der internationalen literarischen Diskussionen und genießt Weltberühmtheit als das große Genie jener Literaturrechtung, die man heute als Surrealismus bezeichnet.

In der Sendereihe

Kultur und Wissenschaft

hört man am 29. Juni, 13,30 Uhr, eine Betrachtung unter dem Titel „Kunstvolle Baumeister der Vogelwelt“ von Prof. Schweder. Die zweite dieser Sendungen am 1. Juli ist

Michael Pacher

zum 450. Todestag gewidmet. Pacher war einer der berühmtesten österreichischen Maler und Bildschnitzer, dessen Hauptwerk der Altar von St. Wolfgang in Oberösterreich und die ebenfalls weitläufig bekannte Pacher-Madonna in Salzburg waren. Pachers Kunst bedeutet einen Höhepunkt in der Geschichte der österreichischen Bilderei und des Altarbaus der Spätgotik.

RADIO WIEN

sendet:

VOM 27. JUNI BIS 3. JULI 1948

Sonntag,

27. Juni

Sender Wien I

auf Welle 506,8 m

und Kurzwellen im 25- und 48-m-Band, ferner bis 10,00, von 18,00 bis 20,00 und ab 23,30 Uhr auch Kurzwellen im 30- und 41-m-Band:

6.40: Sendebeginn. — Anschließend: Frühmusik (Schallplatten).
7.00: Nachrichten, Wettervorhersage, Verlaufbarungen und Programm für Vormittag.

7.15: Orgelmusik. Ausführende: Prof. Alois Forer (Orgel), Hilde Forer-Haimbacher (Sopran). — Wolfgang Amadeus Mozart: Kleine Phantasie f-moll; Ernst Tittel: Lied für Sopran und Orgel „Ich wollt, daß ich daheim wäre“; Franz Schmidt: Präludium und Fuge Es-dur.

7.40: Sonntagmorgen.
8.10: Spruch zum Sonntag Karl Kraus: Leben ohne Eitelkeit. Es spricht Friedrich Otto Scholz. — Anschließend: Frühkonzert (Schallplatten). — Giuseppe Verdi: a) Ouvertüre zur Oper „Nabucco“; b) Arie aus der Oper „Ernani“ (Selma Kurz); c) Arie aus der Oper „Die sizilianische Vesper“ (Heinrich Schlusnus); d) Friedrich Smetana: Arie des Hans aus der Oper „Die verkaufte Braut“ (Julius Patzak); e) Engelbert Humperdinck: Duett aus der Oper „Hänsel und Gretel“ (Elisabeth Schwarzkopf - Irmgard Seefried); f) Giacomo Puccini: Aus der Oper „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“: a) Vorspiel; b) Arie des

Dick Johnson (Alfred Piccaver) ♦ Richard Strauß: a) Monolog der Marshallin aus der Oper „Der Rosenkavalier“ (Loite Lehmann); b) Aus der Oper „Arabella“: I. Duett aus dem II. Akt (Martha Fuchs-Paul Schöffler); II. Schlußzene (Margarethe Teschemacher).

9.00: Was gibt es Neues hier in Wien? Eine bunte musikalische Sendung mit Heinz Conrads und Gustav Zelibor. Mitwirkend: Else Rambauser, Fred Kraus.
9.45: Gelästige Stunde. Es spricht Paier Beda Döbrenstein über das Thema „Der Christ als Mensch“.

10.00: Messe. (Übertragung von der Sendergruppe West.)

11.00: Bauernfunk.

11.15: Bauernmusik (Schallplatten).

11.35: Stimmen der Sowjetpresse zu aktuellen Tagesfragen.

11.45: Musik zur Unterhaltung (Magnetophon).

12.30: Wetterbericht, Verlaufbarungen.

12.45: Nachrichten und Programm bis Sendeschluß.

13.00: Mittagskonzert (Schallplatten). — Julius Fučík: Florentinermarsch ♦ Johann Strauß: Seid umschlungen, Millionen, Walzer ♦ Robert Stolz: So la la, Chanson ♦ Richard Heuberger: Im Chambre séparée, aus der Operette „Der Opernball“ ♦ Ernesto de Curtis: Verbiß mein nicht, Lied ♦ Eduard Strauß: Fische Geister, Walzer ♦ Ivanovic: Wellen der Donau, English Waltz ♦ Alphons Czibulka: Stephanie-Gavotte ♦ Gerhard Winkler: O mia bella Napoli, Serenade ♦



Im Lande der Chinesen. Rasieren auf der Straße und Hochzeitssänfte. Sendung am 1. Juli, 16,40 Uhr, Sender I.



Riccardo Drigo: Serenade aus dem Ballett „Die Millionen des Harlekin“ ♦ Max Schönherr: Kennst du das Lied der Liebe ♦ Josef Rixner: Kindertraum, Intermezzo ♦ Melodien von Franz Doelle ♦ Fritz Nestler: Unter Tränen lächeln, Walzerlied ♦ Johann Strauß: Unter Donner und Blitz, Galopp.

14.00: Alexander Borodin: II. Streichquartett D-dur: I. Allegro moderato; II. Scherzo; III. Nocturno; IV. Finale. — Ausführende: Das Wiener Philharmonia Quartett: Franz Samohyl (1. Violine), Siegfried Rumpold (2. Violine), August Pioro (Viola), Emanuel Bräber (Violoncello). — Anschließend (ca. 14,30): Musik für Sie (Schallplatten).

15.00: Als unsere Großen noch klein waren. „Der Waldbauernhub.“ Ein Spiel von Vally Reichert-Heidt. Spielleitung: Alfred Mahr.
15.30: Für die Jugend, Dr. Ewald Seifert: „Peter geht ins Ferienlager“.

16.00: Nachmittagskonzert (Schallplatten).

17.00: Nachrichten, Wettervorhersage, Verlaufbarungen.
17.10: Fideles Wien. Das Kleine Orchester; Dirigent: Karl Paupertl. Mitwirkend: Sophie Karst (Sopran), Franz Borsos (Tenor), Franz Interholtinger (Violine), Charly Oberleitner (Klavier), Josef Novotny, Franz Ernst (Akkordeon). — Franz Lehár: Ouvertüre zur Operette „Wiener Frauen“ ♦ Carl Michael Ziehrer: Samt und Seide, Walzer aus der Operette „Der Fremdenführer“ ♦ Robert Stolz: In Wien gibt's manch winziges

Gasserl, Wienerlied (Karst) ♦ Fritz Kreisler: Liebesfreud (Violine); Franz Interholtinger; Klavier: Charly Oberleitner ♦ Oscar Jascha: So viele reizende Mädelin hat Wien, Lied aus dem Singspiel „Wiener Geschichten“ (Borsos) ♦ Alois Pachernegg: Praterbummel, Intermezzo ♦ Ludwig Gruber: Wien, Wein, Walzer (Borsos) ♦ Franz Reinl: Kleine Wiener Skizzen ♦ Franz Lehár: I bin a Weanakind, Lied aus der Operette „Der Rastelbinder“ (Borsos) ♦ Richard Kubinsky: Walzer-Capriccio (Akkordeon); Josef Nowotny - Franz Ernst) ♦ Josef Strauß: Aus der Ferne, Polka mazur ♦ Johann Schrammel: Wiener Künstler, Marsch.

18.00: Gilda Gobanz de Maestri: „Der Weg nach Damaskus“.

18.30: Man steht am Fenster. Außenpolitischer Wochenbericht von Vinzenz Ludwig Ostry.

18.45: Wenn die Abendglocken leise tönen... Das Wiener Funkorchester; Dirigent: Max Schönherr. Mitwirkend: Willy Friedrich (Tenor), Jaro Schmid (Violine), Elisabeth Schreiner (Violoncello), Richard Kubinsky (Klavier). — Franz Lehár: Wenn die Abendglocken leise tönen... ♦ Rudolf Kattning: Slowenischer Tanz ♦ Wilhelm Kienzl: a) Des Lebens ganzer Leidenskelch, Erzählung des Mathias aus der Oper „Der Evangelimann“ (Friedrich); b) Steirische Tänze aus der Oper „Das Testament“ ♦ Camille Saint-Saens: Rigaudon ♦ Jules Massenet: Ich schloß die Augen und ich sah, Traumerzählung aus der Oper „Manon“ (Friedrich) ♦ Claude Debussy: Clair de lune (Violoncello); Elisabeth Schreiner; Klavier: Richard

Kubinsky) ♦ Emanuel Seidler: Spanisches Tanzrondo ♦ Franz Samhofer: In unerreichten Fernen, Lied aus dem Tonfilm „Letzte Liebe“ (Friedrich) ♦ Sergej Bortkiewicz: Poème (Violine); Jaro Schmid ♦ Hannes Kürger: Abschiedswalzer ♦ Carl Goetz: Still wie die Nacht, Lied (Friedrich - Kubinsky) ♦ Karl Komzak: Überselig, Kleiner Walzer ♦ Sirauf-Korngold: Sei mir gegrüßt, du holdes Venetia, Lied aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“ (Friedrich) ♦ Johann Strauß: Die Tauben von San Marco, Polka ♦ Maria Louise Mihanovic: Kling, Musik, durch die Nacht.

20.00: Nachrichten, Sportnachrichten, Wettervorhersage, Verlaufbarungen.

20.20: Russische Stunde. „Ein Ruhetag.“ Ein Hörspiel von Valentin Katajew.

22.00: Nachrichten, Sportnachrichten, Wettervorhersage, Verlaufbarungen.

22.20: Bunte Minuten (Schallplatten).

22.40: Sendung des Moskauer Rundfunks für Österreich. (Wiedergabe der Aufnahmen von 19,00 und 20,00 Uhr.) — Anschließend: Nachtmusik vom Sender Wien II.

23.50: Programmübersicht für den nächsten Tag.

0.00: Kurznachrichten.

0.05: Sendeschluß.

Sender Wien II

auf Welle 228,6 m

und Kurzwellen im 30- und 41-m-Band:

10.00: Johannes Heesters singt Tonfilmschlager (Schallplatten).



Kapellmeister Hans Neroth, dessen Kompositionen auch im Rundfunk zu hören sind



Hermann Leopoldi und Hely Möslein wirken an der Sendung „Wir laden ein“ am 3. Juli, 20,20 Uhr, mit